

MELDUNG DER WOCHE

Zweifacher Armbrust Weltmeister!



Christof Arnold glänzte an der WM in Russland einmal mehr. z.V.g.

Russland/Zug An den 20. Armbrust-Weltmeisterschaften in Uljanowsk/Russland, eroberte Christof Arnold in der Kategorie «Senioren» zwei Goldmedaillen. Wie schon vor zwei Jahren in Kroatien gewann er die Kombination (stehend und kniend). Dazu kam noch der Sieg in der Stehendwertung, nachdem er sich 2017 noch in der Knieendstellung als Weltmeister hatte feiern lassen können. Nachdem die Schweiz diesmal nur mit zwei Schützen in der Seniorenkategorie angetreten war, konnte der Weltmeistertitel in der Nationenwertung leider nicht verteidigt werden. Dafür wären drei Schützen von Nöten gewesen! Und zum Schluss noch dies: Die Armbrustschützen-Gesellschaft Zug gewann zudem zum siebten Mal in Folge die Zentralschweizer Gruppenmeisterschaft. PD/DK

Politikfinanzierung

Der Regierungsrat lehnt den Vorentwurf der staatspolitischen Kommission des Ständerats für eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte betreffend «mehr Transparenz in der Politikfinanzierung» ab. Eine solche Regelung der Parteienfinanzierung und der Finanzierung von Wahl-/Abstimmungskampagnen ist kaum mit den Eigenheiten sowie der Komplexität des schweizerischen politischen Systems vereinbar. Nach Ansicht des Regierungsrats kommt die Regelung zudem einer Scheinlösung gleich, weil beispielsweise Naturalien oder Arbeitsleistungen nicht erfasst sind. PD/DK

Umweltschutz

Der Kanton Zug begrüsst die geplante Änderung des Umweltschutzgesetzes der «Strategie der Schweiz zu invasiven gebietsfremden Arten» in den Grundzügen. Die Situation in den Kantonen präsentiert sich aber nicht überall gleich. So verfügt der Kanton Zug beispielsweise bereits seit Jahren über eine Fachstelle Neobiota beim Amt für Umwelt. Es gibt aber auch naturräumliche Unterschiede beziehungsweise Empfindlichkeiten für die Wirkung der Neobiota und Unterschiede aufgrund der bisherigen Bemühungen gegen invasive gebietsfremde Arten. Diese regionalen Unterschiede gilt es zu berücksichtigen. Positiv gilt es zu vermerken, dass das Bundesamt für Umwelt befähigt werden soll, bei akuter Gefahr Massnahmen für neue invasive gebietsfremde Arten umgehend anzuordnen. PD

«Lebensraum Metalli»

Zug Estates beabsichtigt, den Lebensraum Metalli im Einklang mit der Gesamtentwicklung der Stadt Zug weiterzuentwickeln. Mit der kürzlich unterzeichneten Planungsvereinbarung wird das gemeinsame Vorgehen zwischen Zug Estates und der Stadt Zug verbindlich geregelt.



Zug Estates und die Stadt Zug beabsichtigen, das Metalli-Areal weiterzuentwickeln. Geplant sind diverse Neugestaltungen im Bereich Wohnen, Arbeit und Freizeit. z.V.g.

Zug Geplant ist eine massvolle Neugestaltung, um mehr Raum für Wohnen, Arbeiten und Freizeit zu schaffen. Zudem sollen neue Nutzungsmöglichkeiten, Begegnungsorte und Freiräume entstehen, die der Zuger Bevölkerung einen echten Mehrwert bieten. Das Metalli-Areal umfasst die Zentrumsüberbauung Metalli, die beiden Businesshotels Parkhotel Zug und Hotel City Garden sowie weitere Wohn- und Geschäftliegenschaften mehrheitlich im Besitz der Zug Estates. Die Einkaufs-Allee Metalli stammt aus dem Jahr 1987. Der Zeitpunkt für

eine Neugestaltung ist ideal, weil bei der Einkaufs-Allee und dem Parkhaus Erneuerungsbedarf besteht und die Attraktivität des Standorts Zug und die Nachfrage nach Wohn- und Arbeitsraum ungebrochen hoch ist.

Rahmenbedingungen

Im Rahmen einer Planungsvereinbarung haben die Stadt und Zug Es-

tates die Rahmenbedingungen für das gemeinsame Vorgehen zur Anpassung der Bebauungspläne Metalli/Bergli verbindlich vereinbart.

Im Dialog mit der Bevölkerung

Um einen Begegnungsort mit grösstmöglichem, nachhaltigem Nutzen für alle zu gestalten, soll die Bevölkerung der Stadt Zug während des gesamten Planungsprozesses mit einbezogen werden. Dazu bietet Zug Estates vom 22. August bis zum 7. September eine erste öffentliche Dialogmöglichkeit in Form einer Ausstellung in der Einkaufs-Allee Metalli an. Die Inputs aus dem Dialog fliessen schon in der ersten Phase des Prozesses in den städtebaulichen Wettbewerb mit drei Planerteams ein. Aus dem favorisierten Entwurf wird anschliessend ein Richtprojekt erstellt, welches die Grundlage für einen späteren Bebauungsplan bildet. Weitere Infos unter:

www.lebensraum-metalli.ch PD/CI

EV Zug: Saisoneneröffnungsfest

Im Rahmen des zweiten Champions Hockey League-Heimspiels wird am Samstag, 31. August, die neue Eishockeysaison 2019/20 mit Live Musik, Festbetrieb und Mannschaftspräsentation mit anschliessender Autogrammstunde eingelaüdet.



Der EVZ feiert am 31. August die offizielle Saisoneneröffnung. z.V.g.

Sport Die 1. Mannschaft des EVZ startet am 29. August mit dem ersten Spiel in der Champions Hockey League (CHL), gegen Rungsted Seier Capital in der Bossard Arena in die Eishockeysaison 2019/20. Im Rahmen des zweiten Heimspiels am Samstag, 31. August, um 17 Uhr ge-

hen HPK Hämeenlinna findet vor und nach dem Spiel auf dem Are-

naplatz vor der Bossard Arena das traditionelle Saisoneneröffnungsfest statt. Ab 15 Uhr gibt es Livemusik mit der Coverband «forty9dot6» und Barbetrieb. Der EVZ-Fanshop ist am Samstag von 15 bis 22 Uhr geöffnet. Ab Samstag können die neuen Matchtrikots vor Ort gekauft oder online bestellt werden. Nach dem CHL-Spiel, das um 17 Uhr startet, findet auf dem Arenaplatz um circa 20.15 Uhr die Präsentation der 1. Mannschaft statt. Direkt im Anschluss gibt es mit der gesamten 1. Mannschaft eine Autogrammstunde (75 Minuten). Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.evz.ch PD/CI

Bei der Ortsplanrevision mitwirken

Die Vorbereitungen für den ersten grossen Mitwirkungsanlass im Rahmen der Chamer Ortsplanungsrevision laufen auf Hochtouren.

Cham Bei der Auftaktkonferenz soll hauptsächlich über das «Cham von morgen» gesprochen werden. Auch deshalb ist es der Einwohnergemeinde Cham äusserst wichtig, gezielt junge Menschen zur Mitwirkung zu motivieren. Seither haben sich rund 80 Personen aus den unterschiedlichsten Kreisen zur Auftaktkonferenz angemeldet.

Jüngere Menschen untervertreten «Uns ist es sehr wichtig, dass möglichst alle Bevölkerungsschichten an



Cham führt am 13. und 14. September eine Auftaktkonferenz zur Ortsplanungsrevision durch, bei der jeder Chamer mitwirken und sich einbringen darf. z.V.g.

diesem Anlass vertreten sind und mitdiskutieren» betont Mirjam Landwehr, Projektleiterin der Ortsplanungsrevision in der Einwoh-

nergemeinde Cham. «Schliesslich geht es darum, wie ihr Zuhause in Zukunft aussehen soll». In der vergangenen Woche wurden alle 16- bis 25-jährigen Chamer mit einem Brief persönlich angeschrieben und dazu motiviert, sich für die Auftaktkonferenz anzumelden.

Wichtige Daten für die Agenda

Die Auftaktkonferenz zur Chamer Ortsplanungsrevision ist am Freitag, 13. September, von 18 bis 22 Uhr und am Samstag, 14. September, von 9 bis 13 Uhr im Lorzensaal. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an rahel.koepfel@cham.ch und der Anmeldeschluss ist der Freitag, 30. August. Weitere Infos unter:

www.cham.ch PD/CI

Erhöhung Exkursionskredite

Der obligatorische Schulunterricht muss für die Schüler unentgeltlich sein. Dies wurde im 2017 mit einem Bundesgerichtsentscheid bestätigt.

Hünenberg Von den Eltern darf bei obligatorischen Schulanlässen, dazu zählen Klassenlager, Exkursionen und Schulreisen, nur noch eine Kostenbeteiligung für die Verpflegung verlangt werden. In diesem Zusammenhang hat der Ge-



Hünenberg zahlt pro Schüler 15 Franken mehr an Exkursionskredite. z.V.g.

meinderat bereits per 1. Januar 2019 eine Erhöhung der Gemeindebei-

träge an Klassenlager bewilligt. Um weiterhin Lehrausgänge, Exkursionen und Schulreisen gewährleisten zu können, hat der Gemeinderat nun beschlossen, auch die Exkursionskredite auf der Primar- und Sekundarstufe um je 15 Franken pro Schüler zu erhöhen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, auch für die Kindergartenkinder anstelle einer Pauschale neu ebenfalls einen zusätzlichen Beitrag pro Kind auszurichten. PD/DK

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor «Es ist schön, dass du kommst», begrüsst Leo seinen Onkel an der Tür. «Mama sagte erst gestern Abend, du hättest uns gerade noch gefehlt!» Und da war noch dieser Kellner, der den Gast fragte: «Möchten Sie heute gerne Wild essen?» Antwortet der Gast: «Ach nein, lieber ganz in Ruhe!»

Cham feierte ESAF-Erfolg

Schwingen Die Einwohnergemeinde Cham und der Schwingklub Cham-Ennetsee feierten gestern Dienstag, 27. August den Spitzenrang von Pirmin Reichmuth am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest. Auch die Zuger Woche gratuliert nachträglich noch Mal recht herzlich.

Büttiker/Tringaniello

Baar Die Grundstückgewinnsteuerkommission wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. August 2019 personell um zwei fachkundige Personen erweitert. Markus Büttiker, Baar, und Bruno Tringaniello, Baar, wurden für den Rest der Amtsdauer 2019/2022 in diese Fachkommission gewählt.

Hochschule Zentralschweiz

Risch Die Hochschule Luzern und die Zentralschweiz haben einen weiteren «Leuchtturm» für Bildung und Forschung: Das Departement Informatik und das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ beziehen in Rotkreuz das höchste Holzhochhaus der Schweiz. Zur Eröffnung des neuen Campus findet am 14. September 2019 ein öffentliches Fest statt.

Beschäftigte Zuger

Kanton Ende 2017 wurden im Kanton Zug 112'916 Beschäftigte gezählt; 2328 mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs ist beinahe doppelt so hoch wie der CH-Durchschnitt (2.1 Prozent gegenüber 1.2 Prozent). Damit setzt sich das langjährige Wachstum fort. Im Vergleich zu 2005 sind aktuell im Kanton Zug rund ein Drittel mehr Personen beschäftigt. Das zeigen die neusten, noch provisorischen Zahlen der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) des Bundesamtes für Statistik (BFS). Weitere Details siehe im Internet unter: www.zg.ch/statistik

Goldschmiede LuFrän

Baar Am Samstag, 31.8., eröffnet Cina Hürlimann unter ihrem Künstlernamen «LuFrän» ein Goldschmiedegeschäft an der Dorfstrasse 27 in Baar. Mit 23 Jahren wagt Cina den Schritt zum eigenen Atelier. Sie kreiert Schmuck, führt Änderungen und Reparaturen aus und stellt Einzelanfertigungen her. Cina LuFrän, die sich auch mit Fotografie und der Objektkunst auseinandersetzt, ist interessiert daran, ihr Geschäft auch als Galerie zu positionieren, um Künstlern eine Plattform zu ermöglichen. Am Tag der Eröffnung ist für Musik, Speis und Trank gesorgt. Interessierte sind herzlich eingeladen am Samstag, 31.8., von 11 bis 14 Uhr in der Goldschmiede LuFrän, Dorfstrasse 27 in Baar.